

1. ABSCHNITT: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator**

Handelsbezeichnung:	Scheinwerfer-Restaurationsflüssigkeit
SDS Nr.	--
Chemische Beschreibung:	
CAS-Nr.:	75-09-2
EG-Nr.: 231-783-9	--
Index Nr.:	--
Registrations-Nr.:	--
Chemische Formel:	--

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Relevante identifizierte Verwendungen:**

Scheinwerferaufarbeitung, Scheinwerferrestaurierung.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**KS Tools****Werkzeuge und Maschinen GmbH**

Seligenstädter Grund 10–12

63150 Heusenstamm - GERMANY

customerservice@kstools.com

www.kstools.com

1.4 Notrufnummer, Telefonnummer: GIFTNOTRUF/TRANSPORTNOTRUF -

Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg (24h)

Tel: +49 89 220 61012 / 0800 000 7801 (Deutsch, Englisch)

Numéro d'appel d'urgence en cas d'intoxication/d'accident -

Suisse, Luxembourg (24h): Tel: ++33 1 7211 0003 (Français)

NOTRUF: 112

Emergency number:

EMERGENCY CONTACT – UK, UAE,

South Africa (24h): Tel: ++441865407333 (English)

TRANSPORT EMERGENCY CONTACT - UK, UAE,

South Africa (24h): Tel: ++44 1865 407333 (English)

2. ABSCHNITT: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2

Schwere Augenverletzung/Augenreizung, Kategorie 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition; Anästhetische Wirkung, Kategorie 3

Karzinogenität, Kategorie 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kategorie 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität: wiederholte Exposition, Kategorie 1

2.2 Kennzeichnungselement



Gefährdungspiktogramme: Signalwort:Gefahr

2.3 Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H351 Steht im Verdacht, Krebs zu erzeugen.

H370 Schädigt die Organe.

H372 Langfristige oder wiederholte Exposition kann zu Organschäden führen.

2.4 Vorsorgliche Aussagen

2.4.1 Prävention

P201 Holen Sie vor der Verwendung besondere Anweisungen ein.

P202 Nicht bewegen, bevor alle Sicherheitsvorkehrungen verstanden wurden.

P260 Staub/Rauch/Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P264 Reinigen Sie Gesicht und Hände nach der Arbeit gründlich.

P270 Bei der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

P271 Darf nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwendet werden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Schutzbrille/Schutzmaske tragen.

2.4.2 Antwort

P312 Wenn Sie sich unwohl fühlen, rufen Sie eine Entgiftungsstation oder einen Arzt an.

P314 Wenn Sie sich unwohl fühlen, suchen Sie einen Arzt auf.

P321 Spezifische Behandlung (siehe Etikett).

P302+P352 Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P304+P340 Bei versehentlichem Einatmen: Das Opfer an einen Ort mit Frischluft bringen und eine bequeme Ruheposition zum Atmen einnehmen.

P308+P311 Bei Kontakt: eine Entgiftungsstation oder einen Arzt aufsuchen.

P308+P313 Bei Berührung oder Zweifeln: Arzt aufsuchen/konsultieren.

P332+P313 Bei Hautreizung: ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

P337+P313 Wenn Sie weiterhin Augenreizungen verspüren: Arzt aufsuchen.

P362+P364 Alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P305+P351+P338 Wenn es in die Augen gelangt: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Wenn Sie Kontaktlinsen tragen und diese leicht herausnehmen können, nehmen Sie die Kontaktlinsen heraus. Weiter ausspülen.

2.4.3 Lagerung

P405 Der Lagerraum muss verschlossen sein.

P403+P233 An einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Den Behälter dicht verschlossen halten.

2.4.4 Entsorgung

P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

2.5 Beschreibung der Gefährdung

2.5.1 Physikalische und chemische Gefährdungen

Ätzend.

2.5.2 Gesundheitsgefahren

Toxizität.

2.5.3 Umweltgefahren

Bitte beachten Sie das 12. Kapitel des Sicherheitsdatenblatts.

3. ABSCHNITT: Zusammensetzung/Angaben zu Inhaltsstoffen

3.1 Stoff/3.2 Gemisch

Name des Stoffes	CAS-Nr.	Konzentration (Gewichtsprozent)
Dichlormethan	75-09-2	80-90
Acrylmodifiziertes Harz	--	5-10

4. ABSCHNITT: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Sofortige ärztliche Hilfe ist erforderlich. Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) dem behandelnden Arzt vorlegen.

Hautkontakt: Mit klarem Wasser abspülen, Sicherstellen, dass Sie die relevanten persönlichen Schutzkenntnisse kennen, Vorsichtsmaßnahmen treffen, um sich zu schützen.

Augenkontakt: Mit fließendem Wasser oder Kochsalzlösung ausspülen, ggf. ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Einatmen: An die frische Luft gehen, die Atemwege offen halten, bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Mund ausspülen, Erbrechen herbeiführen, Arzt aufsuchen.

Schutz der Ersthelfer: Sicherstellen, dass das medizinische Personal über die betreffende Substanz informiert ist. Ergreifen Sie Vorsichtsmaßnahmen, um sich selbst zu schützen und eine Verbreitung der Kontamination zu verhindern.

4.2 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

Symptome können sich verzögern.

5. ABSCHNITT: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wasser, alkoholbeständiger Schaum, Trockenpulver, Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel: Keine Daten verfügbar

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Wie bei jedem Brand umluftunabhängiges Atemschutzgerät (MSHA/NIOSH-zugelassen oder gleichwertig) und vollständige Schutzausrüstung tragen.

Bekämpfen Sie das Feuer aus einer sicheren Entfernung und mit ausreichender Deckung.

Verhindern Sie, dass Löschwasser das Oberflächenwasser oder das Grundwassersystem verunreinigt.

6. ABSCHNITT: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Notfallpersonal trägt umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Überdruck. Schutzkleidung und antistatische Kleidung tragen. Chemisch undurchlässige Handschuhe tragen.

Ausreichende Belüftung sicherstellen. Entfernen Sie alle Zündquellen.

Personal in sichere Bereiche evakuieren. Personen von der Verschüttung/dem Leck fernhalten und in Windrichtung halten.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen, Nebel, Gas oder Staub.

8. ABSCHNITT: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

Komponenten	Land/Region	Grenzwert - Acht Stunden		Grenzwert - Kurzzeit	
		ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³
Dichlormethan	Australien	50	174	-	-
	Österreich	50	175	200	700
	Belgien	50	177	200	706
	Europäische Union	100	353	200	706
	Kanada-Ontario	50	-	-	-
	Kanada-Quebec	50	174	-	-
	Dänemark	35	122	70	244
	Finnland	50	177	100	353
	Frankreich	50	178	100	356
	Deutschland (AGS)	50	180	100	360
	Deutschland (DFG)	50	180	100	360
	Ungarn	-	353	-	706
	Irland	100	353	200	706
	Israel	50	174	-	-
	Italien	50	175	100	353
	Lettland	34	120	42	150
	Neuseeland	50	174	-	-
	Norwegen	15	50	45	150
	Polen	-	88	-	353
	Rumänien	100	353	200	706
	Singapur	50	174	-	-
	Südkorea	50	-	-	-
	Spanien	50	177	100	353
Schweden	35	120	70	250	
Schweiz	50	177	200	706	
Niederlande	100	353	200	706	
USA-OSHA	25	-	125	-	
UK	100	353	200	706	
USA-ACGIH	50	-	-	-	
Japan-JSOH	50	173	-	-	

Biologische Grenzwerte: Keine Informationen verfügbar

8.2 Methoden der Überwachung

EN 14042 Atmosphären am Arbeitsplatz. Leitfaden für die Anwendung und Nutzung von Verfahren zur Bewertung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Arbeitsstoffen.

BZ/T 160.1~GBZ/T 160.81-2004 Bestimmung von toxischen Substanzen in der Luft am Arbeitsplatz(Seriennorm).

8.3 Technische Kontrollen

Ausreichende Belüftung sicherstellen, insbesondere in geschlossenen Räumen.

Stellen Sie sicher, dass sich Augenwaschstationen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.

Verwenden Sie explosionsgeschützte Elektro-/Belüftungs-/Beleuchtungs-/Ausrüstungsgeräte.

Richten Sie einen Notausgang und den erforderlichen Bereich zur Risikobeseitigung ein.

8.4 Individuelle Schutzmaßnahmen, wie persönliche Schutzausrüstung:

Augenschutz: Tragen Sie eine normale Schutzbrille.

Handschutz: Normale Schutzhandschuhe tragen.

Atemschutz: Gewöhnliche Schutzmasken tragen.

Haut- und Körperschutz: Normale Schutzkleidung tragen.

Sonstige Schutzmaßnahmen: Rauchen, Essen und Trinken sind auf der Baustelle untersagt. Achten Sie auf gute hygienische Verhältnisse.



9. ABSCHNITT : Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: Blaue Flüssigkeit.

Geruch: Schwacher Geruch.

PH-Wert: Keine Daten verfügbar

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt °C: Keine Daten verfügbar.

Siedebeginn und Siedebereich °C: Keine Daten verfügbar.

Flammpunktgeschlossener Tiegel, °C: >70.

Obere/untere Explosionsgrenze [% (v/v)]: Keine Daten verfügbar.

Dampfdruck Pa: Keine Daten verfügbar.

Dampfdichte Luft = 1: Keine Daten verfügbar.

Relative Dichte Wasser = 1: Keine Daten verfügbar.

Löslichkeit: Keine Daten verfügbar.

N-Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient: Keine Daten verfügbar.

Selbstentzündungstemperatur °C: Nicht brennbar.

Zersetzungstemperatur °C: Keine Daten verfügbar.

Geruchsschwelle: Keine Daten verfügbar.

Verdampfungsrate: Keine Daten verfügbar.

Entflammbarkeit Fest oder Gas: Keine Daten verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

10. ABSCHNITT: Stabilität und Reaktivität

10.1 Chemische Stabilität

Stabil bei ordnungsgemäßer Verwendung und Lagerung.

10.2 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen.

Keine Daten verfügbar

10.3 Zu vermeidende Bedingungen

Elektrostatische Entladung, Hitze, Feuchtigkeit usw.

10.4 Unverträgliche Materialien

Starke Oxide, starke Säuren, starke Basen.

10.5 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen.

11. ABSCHNITT: Toxikologische Angaben

11.1 Akute Toxizität

Inhaltsstoff(e)	LD50(oral) (Ratten)	LD50(Transkutan)	LC50(Einatmen, 4h) (Ratten)
Dichlormethan	1600–2000 mg/kg	Nicht verfügbar	88000 mg/m ³

11.2 Karzinogenität

Inhaltsstoff(e)	IARC	NTP
alle Komponenten	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

11.3 andere

Komponente:

Dichlormethan

Ätzende Hautreizung : 810 mg (24h) (Starke Stimulation)

Schwere Augenbeschädigung/-irritation: 162 g (Mäßige Stimulation)

Sensibilisierung der Haut: Nicht verfügbar

Respiratorische Sensibilisierung : Nicht verfügbar

Reproduktionsgiftigkeit: Nicht verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition: Nicht verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition: Nicht verfügbar

Aspirationsgefahr: Nicht verfügbar

Keimzellenmutationen: Nicht verfügbar

Reproduktionsgiftigkeit: Nicht verfügbar

- 4: CAMEO Chemicals, website: <http://cameochemicals.noaa.gov>
5: NLM:ChemIDplus, website: <http://chem.sis.nlm.nih.gov>
6: EPA: Integriertes Risiko-Informationssystem, Website: <http://cfpub.epa.gov>
7: U.S. Department of Transportation: ERG, website: <http://www.phmsa.dot.gov>
8: Deutschland GESTIS-Datenbank für Gefahrstoffe, Website: <http://gestis-en.itrust.de>

Abkürzung:

CAS-Chemical Abstracts Service

PC-STEL- Kurzzeitexpositionsgrenzwert DNEL-Derived No Effect Level

RPE-Atmenschutzrüstung LC50-Tödliche Konzentration 50%

NOEC-No Observed Effect Concentration PBT-Persistent, Bioaccumulative, Toxic BCF-Bioconcentration factor (BCF)

IMDG-International Maritime Dangerous Goods UN-Die Vereinten Nationen

NFPA-Nationaler Brandschutzverband

CMR - Krebserregende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe PC-TWA - Zeitgewichteter Durchschnitt

IARC-Internationale Agentur für Krebsforschung PNEC-Konzentration ohne vorhergesagte Wirkung

LD50-Tödliche Dosis 50%

EC50-Effektive Konzentration 50%

POW-Verteilungskoeffizient Octanol:Wasser vPvB-sehr persistent, sehr bioakkumulierbar

ICAO/IATA-Internationale Zivilluftfahrtorganisation/Internationaler Luftverkehrsverband

ACGIH-American Conference of Governmental Industrial Hygienists OECD-Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Hinweis!

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung der Europäischen Union erstellt.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Obwohl bei der Erstellung dieses Dokuments mit der gebotenen Sorgfalt vorgegangen wurde, kann keine Haftung für Verletzungen oder Schäden, die sich aus der Verwendung dieses Dokuments ergeben, übernommen werden.

Die in diesem Dokument gemachten Angaben gelten zum Zeitpunkt der Drucklegung als korrekt. Bevor dieses Produkt in einem neuen Verfahren oder Versuch verwendet wird, sollte eine sorgfältige Studie über die Materialverträglichkeit und Sicherheit durchgeführt werden.

Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den SDB-Anforderungen der nationalen Verfahrensregeln erstellt, die von NOHCS gemäß s.38(1) des National Occupational Health and Safety Commission Act 1985 (Cwlth) erklärt wurden.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS Die Informationen in diesem SDB stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Informationen werden jedoch ohne jegliche Garantie, weder ausdrücklich noch stillschweigend, bezüglich ihrer Richtigkeit zur Verfügung gestellt. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts entziehen sich unserer Kontrolle und können außerhalb unseres Wissens liegen. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen ausdrücklich die Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten ab, die sich aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Dieses SDB wurde für dieses Produkt erstellt und darf nur für dieses Produkt verwendet werden. Wenn das Produkt als Komponente in einem anderen Produkt verwendet wird, sind diese SDB-Informationen möglicherweise nicht anwendbar.